

Jahresbericht

2023

ADRA Schweiz



Inhaltsverzeichnis

Impressum:	Wer sind wir	3
Copyright 2024 by ADRA Schweiz	Vorwort	5
ADRA Schweiz, Tellstrasse 68, 5000 Aarau	Internationale Projekte	6
T +41 (0)44 515 03 10	Somalia	8
info@adra.ch	Syrien	10
www.adra.ch	Serbien: Wirkungsstudie	12
	Ukraine	16
Koordination und Inhalt:	Projekte in der Schweiz	18
Nathalie Beck, Annabelle Fidalgo.	ADRA-Shops und Freiwilligenwoche	20
Layout: Diana Villalobos, Graphicart.	Bilanz und Betriebsrechnung	23
Fotos: Titelbild: Projekt in der Mongolei / ADRA Schweiz / ADRA Somalia / ADRA Ukraine / ADRA Serbien / ADRA Syrien / istockphoto.com	ADRA sagt DANKE	24
	Über ADRA	26
	Partnerschaften	27

Der Jahresbericht von ADRA Schweiz erscheint einmal pro Jahr in einer Kleinauflage von 500 gedruckten Exemplaren sowie online auf der Homepage von ADRA Schweiz.



Wer sind wir

ADRA steht für Adventist Development and Relief Agency (Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe). Wir fördern Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie der humanitären Hilfe in Katastrophenfällen.

Organisatorisch und juristisch ist ADRA Schweiz ein eigenständiger Verein mit Sitz in Zürich und ist im Handelsregister eingetragen.

ADRA Schweiz ist Teil des weltweiten ADRA-Netzwerkes mit Niederlassungen und Büros in 120 Ländern.

Unsere Philosophie

ADRA hilft allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen und religiösen Anschauung, ihrer ethnischen Herkunft oder ihres Geschlechts. Wir fördern Projekte, die die Bedürfnisse der Menschen umfassend berücksichtigen.

Unser Motto

Justice – Compassion – Love
(Gerechtigkeit – Mitgefühl – Liebe)



Unsere Arbeitsbereiche



KATASTROPHEN-
HILFE



BILDUNG



EXISTENZSICHERUNG



SOZIALES

Vorwort zum Jahresbericht

Solidarität

Das Jahr 2023 hat uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig Solidarität in unserer Welt ist. Solidarität verkörpert den Kern unserer Mission und unseres Engagements: Gerechtigkeit, Mitgefühl und Liebe. Diese Werte leiten unser Handeln und geben uns die Kraft, inmitten von Krisen und Herausforderungen Hoffnung und Hilfe zu bringen.

Das Jahr war geprägt von tragischen Ereignissen, die die Schwächsten unter uns am härtesten getroffen haben. Die Erdbeben in Syrien und der Türkei haben unvorstellbares Leid verursacht. Hunderttausende Menschen haben ihre Häuser, ihren Besitz und ihre Liebstesten verloren. Inmitten dieses Chaos waren es die Solidarität und das Mitgefühl, die unsere Gemeinschaft zusammengebracht und uns ermöglicht haben, schnelle und effektive Hilfe zu leisten. Dank Ihrer Unterstützung konnte ADRA Syrien lebensrettende Soforthilfe bereitstellen und den Betroffenen ein Stück Hoffnung zurückgeben.

Der anhaltende Krieg in der Ukraine stellt uns weiterhin vor große Herausforderungen. Millionen von Menschen sind auf der Flucht oder leben in ständiger Angst. Die Solidarität mit den Betroffenen hat uns inspiriert und mobilisiert. Mit Ihrer Hilfe konnten wir nicht nur Nothilfe leisten, sondern auch langfristige Projekte zur Unterstützung von Vertriebenen und Verletzlichen auf den Weg bringen.

Ein besonderes Highlight dieses Jahres war unsere Wirkungsstudie in Serbien, die den Erfolg unseres Projekts zur Hilfe für Obdach-

lose eindrucksvoll bestätigt hat. Diese Initiative von ADRA Serbien, die von ADRA Schweiz unterstützt wird, hat vielen Menschen eine neue Perspektive gegeben und gezeigt, dass unsere gemeinsame Anstrengung tatsächlich Leben verändern kann. Die positiven Ergebnisse bestärken uns in unserem Engagement und motivieren uns, weiterhin solidarisch an der Seite der Schwächsten zu stehen.

Solidarität ist nicht nur ein Wort, sondern eine Haltung, die wir tagtäglich leben. Sie verbindet uns in der Überzeugung, dass wir gemeinsam eine gerechtere, mitfühlendere und liebevollere Welt schaffen können. Lassen Sie uns weiterhin zusammenstehen und unsere Kräfte bündeln, um denen zu helfen, die unsere Unterstützung am dringendsten benötigen.

Im Namen von ADRA Schweiz danke ich Ihnen von Herzen für Ihre unermüdliche Unterstützung und Ihr Vertrauen. Gemeinsam haben wir im Jahr 2023 viel erreicht und sind bereit, auch in Zukunft solidarisch für eine bessere Welt einzutreten.

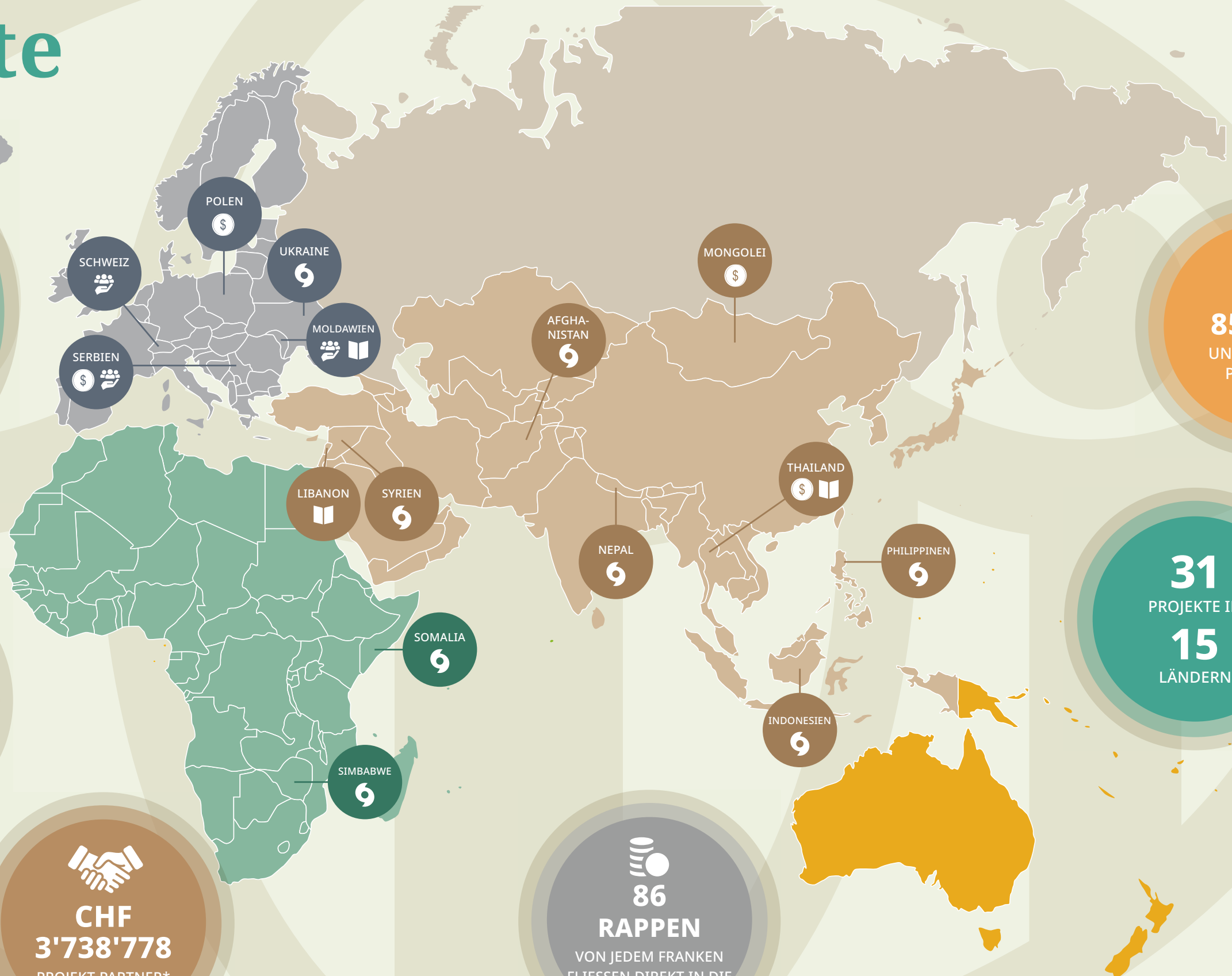
Ihr



Stephan Sigg
Präsident ADRA Schweiz

Internationale Projekte

-  KATASTROPHENHILFE
-  BILDUNG
-  EXISTENZSICHERUNG
-  SOZIALES




854'412
 UNTERSTÜTZTE
 PERSONEN

31
 PROJEKTE IN
15
 LÄNDERN


CHF
1'196'050
 SPENDEN


CHF
3'738'778
 PROJEKT-PARTNER*
 BEITRAG


86
RAPPEN
 VON JEDEM FRANKEN
 FLIESSEN DIREKT IN DIE
 PROJEKTE



Somalia

Seit 2020 herrscht im Osten Afrikas eine extreme Trockenheit, denn bis 2023 sind sechs Regenperioden ausgefallen. Die Konsequenzen für Mensch und Tier sind verheerend: Millionen von Menschen, insbesondere Hirtenfamilien, sind auf der Flucht und suchen verzweifelt nach Wasser und Nahrung, nachdem sie ihre oft grossen Tierherden verloren haben.

Dem Hunger die Stirn bieten

In der Region Puntland, im Nordosten Somalias, finden tausende dieser Familien eine Notunterkunft und Hilfe, denn ADRA Schweiz hat hier zusammen mit der Glückskette ein Nothilfeprojekt finanziert, welches in Zusammenarbeit mit ADRA Somalia realisiert wurde. Johannes Baumgartner, Projektleiter bei ADRA Schweiz erklärt: «ADRA Schweiz und die Glückskette haben in dieser Region drei aufeinanderfolgende Projekte finanziert: Das erste Projekt startete bereits im Dezember 2022, und das letzte Projekt hat im März 2024 geendet. Hierbei wurden jeweils 800 bis 850 Familien in der Region Puntland ausgewählt, die dringend Hilfe benötigten, und ihnen wurden umgerechnet monatlich etwa 80 Dollar auf das Mobiltelefon überwiesen. Dieser Betrag reicht für einen Monat aus, um für die ganze Familie das Nötigste zum Leben zu kaufen.» Auf diese Weise führen diese Familien ein weitgehend selbstbestimmtes Leben und die örtliche Wirtschaft wird ebenfalls gestärkt.



KATASTROPHENHILFE



BEGÜNSTIGTE

34'158

Persönlich erlebt

Neues Leben in Eyl

Fatima* ist Mutter von sechs Kindern. Sie gehört zu den zahllosen Familien, die in einem der ländlichen Aussenbezirke von der Viehzucht gelebt hat. Durch die nicht enden wollende Dürre hat sie jedoch alles verloren. Als es irgendwann um's Überleben ging, fasste sie den Entschluss, mit ihren Kindern in die Küstenstadt Eyl zu ziehen, auf der Suche nach der Chance auf ein besseres Leben.

Als sie dort ankamen, stellte die Familie fest, dass auch dort das Wasser aus den Quellen knapp war und fruchtbares Land für den Anbau von Lebensmitteln war ebenfalls nur wenig vorhanden. Da Fatima komplett ohne Einkommen dastand, hatte sie auch keine Möglichkeit, ihre Kinder mit Lebensmitteln und Wasser zu versorgen und sie suchte händeringend nach einer Lösung.



ADRA Somalia wurde auf ihre Situation aufmerksam, prüfte ihre Lebenssituation und nahm sie und ihre Familie in das aktuelle Bargeldhilfe-Projekt auf. "Ich hatte das Gefühl, dass mir eine schwere Last von den Schultern genommen wurde", erinnert sich Fatima. Denn dieses Projekt verschaffte ihr nicht nur das dringend benötigte Geld, sondern es nahm ihr auch die Last, irgendwie für ihre sechs Kinder sorgen zu müssen.

Heute hat die Familie Zugang zu Nahrungsmitteln und sauberem Trinkwasser. "Meine Kinder können jetzt ihre Kindheit geniessen, ohne sich ständig Sorgen darüber zu machen, ob sie etwas zu Essen bekommen. Sie erleben eine Stabilität, von der sie früher nur träumen konnten", schwärmt Fatima.

*Der Name wurde von der Redaktion geändert.





Syrien

Am 6. Februar 2023 haben mehrere starke Erdbeben von bis zu 7,9 auf der Richterskala sowie zahlreiche Nachbeben die Gegend der südöstlichen Türkei und dem angrenzenden Syrien erschüttert. Diese Katastrophe hat über 50'000 Todesopfer gefordert, Millionen von Menschen haben ihr Zuhause verloren.



KATASTROPHENHILFE

Wenn die Erde bebt

Fast 30 Millionen Menschen waren in der gesamten Region von den Auswirkungen des Erdbebens betroffen. ADRA Syrien war bereits einen Tag nach dem Beben im Einsatz, um gezielt Nothilfe zu leisten: Matratzen, Decken, Kleidung sowie Nahrungsmittel und Wasser wurden bereitgestellt.

ADRA Schweiz und die Glückskette haben ein Nothilfeprojekt finanziert, durch welches über 4'300 Menschen

in Notunterkünften mit Wasser und Hygieneartikeln versorgt worden sind.

Auch Monate nach dem Erdbeben sind die schwerwiegenden Folgen noch immer deutlich sichtbar. Und ADRA bleibt auch in diesem Fall an der Seite der Menschen, die Hilfe benötigen: In Aleppo wurde 2023 das Wasserversorgungssystem repariert, wovon etwa 37'000 Menschen direkt profitieren.



Persönlich erlebt

Besuch in Syrien



BEGÜNSTIGTE

3'400

Leiza Augsburg, Programmdirektorin bei ADRA Schweiz, hat 2023 die Hilfsprojekte in Syrien besucht. Sie berichtet: «Die materiellen Schäden sind sichtbar, aber das Leid, welches die Menschen in sich tragen, nicht. Viele sind traumatisiert, da sie Familienmitglieder verloren haben und sie stehen vor dem Nichts.»

Sie besucht eine Familie mit zwei Kindern in einer Notunterkunft. Die Familie hat hier ein Zimmer für sich, die Sanitäranlagen und die Küche teilen sie sich mit anderen Familien im Gebäude. Leiza Augsburg: «Die Mutter hat mir erzählt, dass es während des Erdbebens geregnet hat. Sie sind nur mit dem, was sie am Leib trugen, aus ihrem Haus in den Regen gerannt, um ihr Leben zu retten. Wenn nun die

ersten Regentropfen fallen, geraten die beiden Kinder auch Monate nach dem Erdbeben noch immer in Panik und beginnen zu weinen.»

Obwohl bis zum erfolgten Wiederaufbau noch ein weiter Weg vor den Menschen in Syrien liegt, spürt man den Optimismus und die Dankbarkeit, wie Leiza Augsburg bestätigt: «Die Freundlichkeit und die Gastfreundschaft der Menschen sind riesig. Das Wenige, was man hat, wird mit den Besuchern geteilt und man zieht die schönsten Gewänder an, die einem nach der Katastrophe noch zur Verfügung stehen. Diese Freude und Nähe sowie die Dankbarkeit zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, auch wenn er noch lang sein wird.»

Wirkungsstudie

Bei einer Volkszählung 2022 in Serbien waren gemäss einer Schätzung rund 18'000 Menschen obdachlos, etwa 7'000 von ihnen leben in der Hauptstadt Belgrad. Gemäss diesem Bericht stehen weitere 168'000 Menschen in der Gefahr, ihre Wohnung zu verlieren und dadurch ebenfalls ausgegrenzt zu werden. Die Obdachlosigkeit nimmt, wie überall auf der Welt, auch in Serbien schnell zu. Seit 2018 setzt sich ADRA Serbien als einzige Hilfsorganisation für obdachlose Menschen in Belgrad ein – und dies mit Erfolg. Denn mittlerweile hat ADRA das Vertrauen dieser Menschen gewonnen, indem sie sie unterstützt und ihnen sogar den Zugang zu staatlichen Dienstleistungen und Hilfen ermöglicht.

Unterstützung für obdachlose Menschen in Serbien



54%

der Befragten sind seit mehreren Jahren obdachlos.

Das Projekt

Dank eines umgebauten Busses, der den Namen „Drumodom“ (Strassenzuhause) trägt, bietet ADRA Serbien den Obdachlosen die Möglichkeit, zu duschen und ihre Kleidung einem Waschs-service abzugeben. Zudem erhalten sie in einem zweiten Fahrzeug grundlegende medizinische Versorgung durch Fachpersonal und Medikamente sowie rechtliche Hilfe und Unterstützung zur Wiedererlangung von Ausweispapieren, ohne

die es unmöglich ist, der Obdachlosigkeit zu entkommen.

Seit 2020 unterstützt ADRA Schweiz das Projekt von ADRA Serbien, das sich voll und ganz für diese Menschen einsetzt, die leider von der Regierung und vielen Hilfsorganisationen vernachlässigt werden. ADRA ist die einzige humanitäre Organisation in Belgrad, die sicherstellt, dass sie nicht vergessen werden, sondern die Unterstützung

erhalten, die sie brauchen, und dass vor allem auch ihre Bedürfnisse verstanden werden. Und das Engagement geht noch weiter: ADRA engagiert sich auch politisch bei den Gesetzgebern, um die Strukturen und Systeme zu verbessern, was bereits zu einer Veränderung im Land geführt hat. ADRA verändert Leben, gibt den Betroffenen Hoffnung auf neue Veränderungen und ein besseres Leben.

Die Wirkungsstudie

Ein Team des Friedensau Institute for Evaluation (FIFE) reiste Anfang März 2024 nach Serbien, um eine Bewertung der Relevanz, Kohärenz und Effizienz dieses Programms durchzuführen, das direkt und indirekt etwa 1.000 Obdachlose in Belgrad und viele weitere im ganzen Land unterstützt.



Informationen über die Teilnehmer

Projektbewertung

Die Bewertung ergab, dass das Programm relevant und an die Grundbedürfnisse der obdachlosen Menschen angepasst ist, denn 90 % der Befragten bestätigten, dass die erhaltenen Dienstleistungen ihren Bedürfnissen entsprechen, und etwa 96 % erklärten sich zufrieden. Neben der Erfüllung der Bedürfnisse der obdachlosen Begünstigten zeigte die Studie auch, dass das Programm die negativen Auswirkungen auf obdachlose Menschen angemessen mildert, indem es die primären und grundlegenden Bedürfnisse der Begünstigten anspricht. Es gibt ihnen Menschlichkeit und Würde zurück, integriert sie und macht sie in den öffentlichen und sozialen Dienstleistungen sichtbar, in denen Obdachlose oft unsichtbar sind.

strukturellen und rechtlichen Lücken Serbiens abgestimmt ist. Da es in Serbien keine Unterstützung für Obdachlose gibt, navigiert ADRA weiterhin zwischen den bestehenden strukturellen Herausforderungen und ist die einzige Organisation, die nationalen und internationalen Regierungs- und Nichtregierungsakteuren Daten, Zugang und Fachwissen über Obdachlosigkeit in Belgrad zur Verfügung stellen kann.

Die Position von ADRA ist auf die sozialen, politischen, ökologischen und wirtschaftlichen Kontexte Serbiens abgestimmt, was sie zu einem wichtigen Partner in Fragen der Obdachlosigkeit macht. Das Programmteam hat sich aktiv in den Medien und im öffentlichen Austausch engagiert, um das Problem der Obdachlosigkeit in Serbien ins Licht zu rücken.

Die Studie zeigt auch, dass das ADRA-Programm für Obdachlose perfekt auf die administrativen,

Von den 219 obdachlosen Begünstigten, die an der Studie teilnahmen, waren 79 % Männer und 21% Frauen. Die meisten Befragten waren zwischen 45 und 64 Jahre alt (56%) und waren überwiegend serbischer Nationalität (81%). Der Bildungsstand der Befragten reichte von der Grundschule bis zum Doktorat, wobei die Mehrheit der Begünstigten einen höheren Sekundarabschluss hatte (48%). Nur wenige Befragte waren verheiratet, was dem Alter der Begünstigten entspricht – ältere Obdachlose (über 45 Jahre) neigen eher zur Scheidung im Vergleich zu denen unter 45 Jahren, die meist ledig oder verheiratet sind. 54 Prozent der Befragten sind seit mehreren Jahren obdachlos.



219

Befragte Personen



81%

Serbischer Nationalität



79%

Männer



21%

Frauen



Herausforderungen für die Zukunft

Der Bus muss dringend renoviert werden, sowohl was die Karosserie als auch was die Duschkabinen betrifft. Das Team reserviert eine Dusche für Personen mit bekannten und ansteckenden Krankheiten, nach deren Nutzung wird die Kabine desinfiziert und für andere geöffnet. Ein zweiter Bus würde es ermöglichen, mehr Menschen gleichzeitig zu bedienen und möglicherweise den Zugang für Menschen mit Behinderungen zu verbessern und ihnen einen weniger beengten Raum bieten zu können.

Die aktuellen Räumlichkeiten von ADRA Serbien erlauben nicht immer psychosoziale und rechtliche Beratungsgespräche mit der erforderlichen Vertraulichkeit.



SOZIALES



BEGÜNSTIGTE

1'127

Grosse Motivation und Dankbarkeit

Die Motivation und das Engagement der Mitarbeiter von ADRA Serbien sind unerschütterlich, aber die Nachfrage und die Bedürfnisse wachsen. Deshalb ist auch dieses Projekt weiterhin auf Spenden angewiesen, damit es nicht nur aufrechterhalten, sondern nach Möglichkeit auch weiter ausgebaut werden kann.

Die Dankbarkeit auf Seiten der Obdachlosen ist enorm gross, denn ADRA Serbien hat schon vielen Personen geholfen, wieder offizielle Ausweispapiere zu bekommen und damit wieder ein Dach über dem Kopf zu erhalten. Und diese Erfolge, die damit verbundene Dankbarkeit und die Freude über den Erfolg sind die Faktoren, die dieses Projekt auch in den kommenden Jahren weiter vorantreiben werden.



Das sagen die von ADRA Serbien betreuten Obdachlosen über unser Projekt

"Sie helfen mir sehr bei meinem Gesundheitszustand. Sie geben mir Medikamente und alle sind sehr freundlich."

"Sie haben mir geholfen, meine Ausweispapiere wiederzubekommen. So konnte ich den erforderlichen Antrag bezüglich meines Hauses stellen. Ich habe auch einen Job gefunden und ihn dank meiner Dokumente bekommen."

"Ich überlebe dank ADRA, ich bin sauber, ich habe Kleidung."

"Ich habe die Möglichkeit, mit jemandem zu sprechen, und es gibt jemanden, der mir zuhört."

"Da die Dienstleistungen umfassend sind, profitieren wir von Unterstützung und Sicherheit. Ich bekomme alles, was ich brauche. Sie helfen mir, meine persönlichen Dokumente zu bekommen, und ich habe einen Ort, an dem ich duschen kann und saubere Kleidung erhalte."



Ukraine

Mutige Helfer mitten im Krieg

Seit über zwei Jahren tobt nun der Krieg in der Ukraine, und ein Ende ist nicht in Sicht. Tausende Menschen haben ihr Leben verloren, Millionen sind geflohen – entweder ins Ausland oder in westliche Regionen des Landes. Nur wenige sind in den umkämpften Regionen geblieben, oft ältere Personen oder Menschen mit Behinderung, die ihr Zuhause nicht verlassen können oder wollen. Wie es dort heute aussieht und wie die Betroffenen in den Dörfern nahe der Kriegsfront versorgt werden, hat Cindy Jandl, Projektleiterin bei ADRA Schweiz, während fünf Tagen persönlich erlebt.

Ein grosses Hilfsprojekt

In Kooperation mit dem Welternährungsprogramm der UNO findet in vielen Regionen der Ukraine Verteilungen von Nahrungsmitteln statt. ADRA ist die Organisation, die am nächsten an der Front aktiv ist. Und die Menschen dort kennen ADRA und schätzen die Mitarbeiter für ihren grossen Einsatz.

So wird eine Verteilung der Nahrungsmittelpakete, die durch das Welternährungsprogramm entsprechend den Bedürfnissen der Bevölkerung fertig vorbereitet werden, nur etwa zwei Stunden vor der geplanten Verteilung mündlich angekündigt.

Cindy Jandl erklärt: «Dies geschieht aus Sicherheitsgründen nicht früher, damit die Verteilungsaktivitäten nicht angegriffen werden. Trotzdem klappt es gut und die Menschen in der Region erfahren rechtzeitig davon.»

Es bilden sich kaum je lange Warteschlangen. An manchen Orten werden bis zu 80 Nahrungsmittelkartons innerhalb von zehn Minuten verteilt. Cindy Jandl: «Dies macht diese Verteilaktionen sicherer, denn man ist nie mehr als zwei Stunden an einem Ort. So kann man pro Tag mehrere Dörfer beliefern.»

Viele Menschen, viele Schicksale

ADRA verteilt Nahrungsmittel, andere Partner kümmern sich um Unterkünfte, Wasser, medizinische Versorgung oder decken andere Bereiche des Grundbedarfs ab. Sobald ein Ort bombardiert oder ein weiteres Dorf befreit wird, koordinieren sich die Hilfsorganisationen, damit Doppelspurigkeit verhindert und die notwendige Hilfe bereitgestellt werden kann.

Jedes dieser Ereignisse bringt weitere Schicksale hervor. Und die Begegnung mit den Menschen berührt einen, wie Cindy Jandl bestätigt: «Die Menschen haben alle eine traurige Geschichte. Viele sind froh, wenn ihnen mal jemand zuhört. Oft fliessen Tränen und man versucht, wenigstens ein bisschen Trost zu spenden.»

Umso wichtiger ist es, dass dieses Projekt weitergeht, damit den Menschen geholfen wird und sie dank des Einsatzes vieler freiwilliger Helfer wenigstens das Nötigste für ihren Alltag bekommen – und ab und zu ein offenes Ohr, eine tröstende Hand und ein mitfühlendes Herz.



KATASTROPHENHILFE







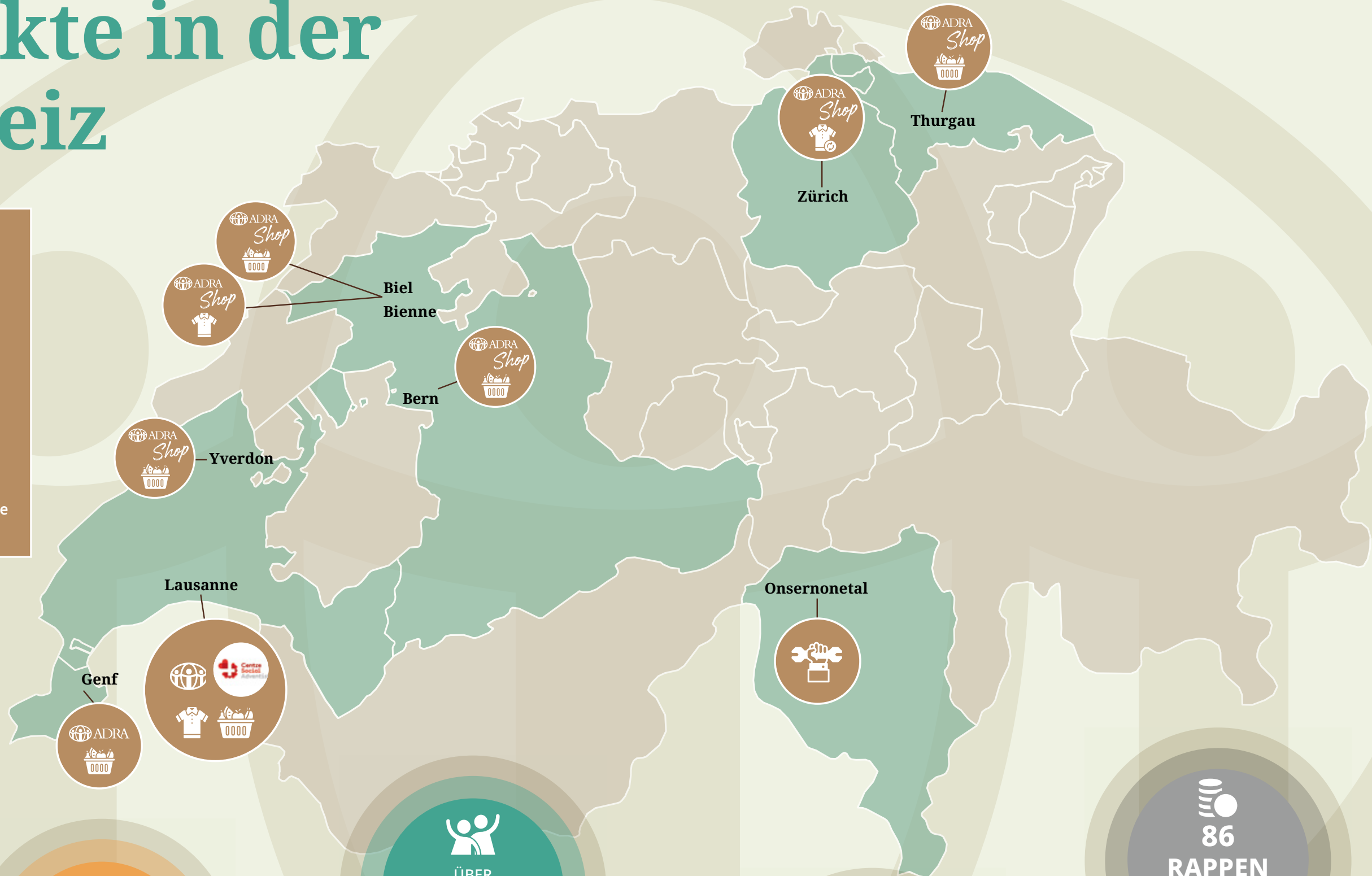
BEGÜNSTIGTE

666'046



Projekte in der Schweiz

-  Abgabe Lebensmittel
-  Abgabe Kleidung
-  Second-Hand Shop
-  Freiwilligenwoche




220
 EHRENAMTLICHE HELFER


 ÜBER **6'590**
 UNTERSTÜTZTE PERSONEN


20'333
 STUNDEN FREIWILLIGENARBEIT IN DER SCHWEIZ


86
RAPPEN
 VON JEDEM FRANKEN FLIESSEN DIREKT IN DIE PROJEKTE



Acht ADRA Shops

Seit mehreren Jahren gibt es an diversen Standorten in der Schweiz ADRA Shops, die Menschen mit kleinem Budget Lebensmittel und/oder Kleidung abgeben. Die Shops sind sehr vielseitig: Von der täglichen Abgabe frischer Lebensmittel im ADRA Shop Thurgau über einen Second-Hand-Laden in Zürich bis zur Abgabe fertiger Mahlzeiten in Genf deckt jeder Shop die Bedürfnisse der Menschen in der direkten Umgebung ab. Und der Bedarf an Unterstützung steigt.

2023 hat der ADRA-Shop in Yverdon seine Türen geöffnet und die Zusammenarbeit mit dem CSA (Centre Sociale Adventiste) in Lausanne hat begonnen.



SOZIALES



BEGÜNSTIGTE

6'590



Freiwilligenwoche

2023 durften wir das 30jährige Jubiläum der Freiwilligenwochen feiern. Mit der grossen Überschwemmung am 24. September 1993 in Brig fing die direkte Hilfe in der Schweiz an. Damals reisten etwa 100 freiwillige Helferinnen und Helfer aus den Adventgemeinden der Schweiz mit der Bahn nach Brig – ausgerüstet mit Gummistiefeln und Schaufeln. Seit diesem Einsatz folgten 29 Jahre mit Einsätzen in der ganzen Schweiz. Die Auswahl der Einsatzorte erfolgt seit 20 Jahren in Zusammenarbeit mit der SAB (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berghilfe) nach folgenden drei Hauptkriterien: Die finanzielle Lage der Begünstigten wird berücksichtigt oder ob eine Familie gerade einen Schicksalsschlag erlitten hat und Hilfe benötigt, die Nachhaltigkeit muss gewährleistet sein, und wir sind bestrebt, durch unsere Arbeit dazu beizutragen, dass Gewerbe und Arbeitsplätze in ländlichen Gegenden erhalten werden können.

2023 haben wir im Onsernonetal im Tessin durch die Instandsetzung von Wanderwegen, Aussichtsplattformen und vielen anderen Arbeiten mehrere hundert Menschen im Tal unterstützt.



Bilanz 2023

	2023	2022
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'889'866.91	1'710'695.13
Kurzfristige Wertschriften	536'839.00	512'888.00
Forderungen	109'827.84	100'791.37
Warenvorräte	10'070.56	5'779.33
Aktive Rechnungsabgrenzung	245'039.51	47'276.10
Umlaufvermögen	2'791'643.82	2'377'429.93
Finanzanlagen	487'761.16	548'910.16
Sachanlagen	15'603.00	18'951.51
Anlagevermögen	503'364.16	567'861.67
TOTAL AKTIVEN	3'295'007.98	2'945'291.60

	2023	2022
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	181'578.93	18'517.25
Passive Rechnungsabgrenzung	550'027.84	255'652.54
Kurzfristige Rückstellungen	11'951.71	5'791.08
Kurzfristiges Fremdkapital	743'558.48	279'960.87
Zweckgebundene Fonds	1'182'259.88	1'017'324.20
Zweckgebundenes Fondkapital	1'182'259.88	1'017'324.20
Organisationskapital	1'369'189.62	1'648'006.53
TOTAL PASSIVEN	3'295'007.98	2'945'291.60

Betriebsrechnung 2023

	2023	2022	Abweichung	
ERTRAG				
Private Spenden	1'151'599.32	1'457'967.53	-306'368.21	-21.0%
Legate	44'451.15	20'640.00	23'811.15	115.4%
Beiträge Glückskette	910'395.00	199'815.00	710'580.00	355.6%
Beiträge Kirche STA	148'312.75	135'000.00	13'312.75	9.9%
Beiträge anderer Institutionen	2'449'006.75	2'799'881.16	-350'874.41	-12.5%
Beiträge ADRA Netzwerk	231'063.53	6'993.75	224'069.78	3203.9%
Spenden und Beiträge	4'934'828.50	4'620'297.44	314'531.06	6.8%
Handelsertrag	20'590.00	20'842.00	-252.00	-1.2%
Diverse Erträge	45.00	641.85	-596.85	-93.0%
Übriger Ertrag	20'635.00	21'483.85	-848.85	-4.0%
ERTRAG	4'955'463.50	4'641'781.29	313'682.21	6.8%

	2023	2022	Abweichung	
AUFWAND				
Projektaufwand	4'367'687.08	4'095'822.97	271'864.11	6.6%
Administrativer Aufwand	449'158.83	428'671.96	20'486.87	4.8%
Marketingaufwand	267'469.69	269'674.78	-2'205.09	-0.8%
AUFWAND	5'084'315.60	4'794'169.71	290'145.89	6.1%
BETRIEBSERGEBNIS	-128'852.10	-152'388.42	23'536.32	-15.4%
Finanzergebnis	14'970.87	-61'367.92	76'338.79	-124.4%
ERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNGEN	-113'881.23	-213'756.34	99'875.11	-46.7%
Fondentnahmen	4'022'369.49	3'701'879.50	320'489.99	8.7%
Fondzuweisungen	-4'143'724.10	-3'767'979.13	-375'744.97	10.0%
Veränderung der zweckbestimmten Fonds	-121'354.61	-66'099.63	-55'254.98	83.6%
JAHRESERGEBNIS (vor Veränderungen des Organisationskapitals)	-235'235.84	-279'855.97	44'620.13	-15.9%

ADRA sagt Danke!

Ein ganz grosses Dankeschön geht an alle, die sich auch 2023 für die Hilfe am Nächsten, in unseren ADRA Shops, bei der Freiwilligenwoche und für unsere Aktion „Pack es Päckli“ eingesetzt, mitgeholfen und gespendet haben.


Viele fleissige Menschen mit einem grossen Herzen sind nötig, damit wir mit diesen Projekten Menschen in Not helfen und ihnen eine Freude machen können.

Unseren speziellen Dank sprechen wir auch unseren Partnern aus öffentlichen und privaten Institutionen aus, die unsere Projekte 2023 finanziell unterstützt haben.

Nicht zuletzt danken wir unseren treuen Spenderinnen und Spendern. Jeder Franken, der gespendet wird, ist wertvoll, um unsere Projekte überhaupt realisieren und den Menschen vor Ort helfen und Leben verändern zu können.

Im Namen dieser Menschen
sagt ADRA einmal mehr:

VIELEN DANK!



*Wir haben täglich
die Möglichkeit, Freude
zu verschenken und sie
in unserer Umgebung
erblühen zu lassen.*

J. Nusch

Über ADRA

ADRA

Die Adventistische Entwicklung- und Katastrophenhilfe fördert Projekte der Entwicklungszusammenarbeit sowie der humanitären Hilfe in Katastrophenfällen. ADRA ist von Kirche und Staat unabhängig und hilft allen Menschen. ADRA Schweiz ist eine Einrichtung der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in der Schweiz. Sinn und Ziel der Gründung war es, Gottes Menschenliebe durch entschiedenes Eintreten für Benachteiligte und aktives Handeln sichtbar zu machen, ohne daran Erwartungen oder Bedingungen zu knüpfen. Es bestehen ausserdem keine rechtlichen Verbindungen zu anderen ADRA Länderbüros. ADRA ist ZEWo zertifiziert und ein Partnerhilfswerk der Glückskette.

Generalversammlung

Gemäss den Statuten trifft sich die Generalversammlung einmal jährlich. Sie stimmt über die Annahme und den Ausschluss von Mitgliedern ab, genehmigt Berichte über die Aktivitäten und das Geschäftsjahr, ernennt den Vorstand und die Revisoren von Konten und genehmigt Änderungen der Statuten.

Vorstand

Die Mitglieder des Vorstands werden für fünf Jahre gewählt und können wiedergewählt werden.

Stephan Sigg (Präsident seit 2022)

Jörg Fehr (Vize-Präsident seit 2022)

Theodor Ballmer (Mitglied seit 2013)

Anne-Hélène Würth (Mitglied seit 2022)

Erich Wyss (Mitglied seit 2022)

Christiane Theiss (Mitglied seit 2022)

Brina Leroux (Mitglied seit 05/2023)

Die sieben Mitglieder des Vorstandes trafen sich 2023 viermal, nebst regelmässigen monatlichen Sitzungen zwischen der Geschäftsleitung und dem Vorstand, um ihre Aufgaben wahrzunehmen und den Büroausschuss zu begleiten. Die Mitglieder sind ehrenamtlich tätig und erhalten keine Entschädigung.

Revisionsorgan

Die Überprüfung der Konten von ADRA Schweiz 2022 wurde von OBT AG Treuhand in Zürich durchgeführt, die von der Hauptversammlung beauftragt worden war.

Ehrenamtliche

Ohne die grossartige Unterstützung und das breite Engagement unserer vielen Ehrenamtlichen hätte ADRA Schweiz die Ziele in der Schweiz und im Ausland nicht erreichen können. Sie bringen Aktivitäten wie die Freiwilligenwoche und die Aktion „Pack es Päckli“ jedes Jahr wieder zum Erfolg.

Personal Projekte

Leiza Augsburg
Programmdirektorin, 80 %

Johannes Baumgartner,
Verantwortlicher
Programme Afrika, 80 %

Rachel Donald,
Verantwortliche
Programme Asien, 50 %

Cindy Jandl,
Verantwortliche Programme Asien,
übrige Regionen, 80 %

Monika Stirnimann,
Verantwortliche Programme
Schweiz, 45 %

Marketing und Fundraising

Nathalie Beck,
Verantwortliche
Kommunikation, Marketing und
Spenderbetreuung, 60 %

Geschäftsleitung

Michel-André Kanor,
Geschäftsleiter, 100 %

Annabelle Fidalgo,
Assistenz Geschäftsleitung, 40 %

Finanzen

Catherine Schmid,
Leiterin Finanzen, 40 %

Emanuela Schilling,
Mitarbeiterin Finanzen, 50 %

ADRA-Standorte

ADRA-Standorte leisten wertvolle Arbeit, um den Armen, Randständigen und sonstigen Hilfebedürftigen in der Schweiz zu helfen. Für das Funktionieren der ganzen Aktivitäten sind die Leiter unersetzlich. Sie repräsentieren ADRA Schweiz zusätzlich auf lokaler Ebene. Jahressammler stellen ADRA Schweiz den Passanten auf der Strasse vor, um Spenden zu generieren. Sowohl die Standortleiter wie auch die Jahressammler leisten diese Unterstützung unentgeltlich, dafür ist ADRA Schweiz sehr dankbar.



Partnerschaften

ADRA Schweiz ist Zewo zertifiziert

Die Stiftung Zewo ist die schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Sie setzt sich für die Förderung von Transparenz im Spendenwesen ein und prüft gemeinnützige Organisationen auf den gewissenhaften Umgang mit Spendengeldern.



Partner der Glückskette

ADRA Schweiz ist seit 2005 Partner der Glückskette. Im Jahr 2023 unterstützte die Glückskette vier ADRA Projekte in Somalia und in Syrien. So konnte ADRA Menschen Nothilfe sowie neue Zukunftsperspektiven geben, die in Somalia von den Auswirkungen der Dürrekatastrophe und Syrien, von den Folgen des starken Erdbebens betroffen waren.



Swiss NGO DRR Platform

ADRA Schweiz ist seit 2017 Mitglied. Die Swiss NGO DRR Platform ist ein Netzwerk von NGO-Fachleuten, die sich dafür einsetzen, die Resilienz von Frauen und Männern, Gemeinschaften und Regierungen in allen Aspekten der Katastrophenvorsorge und der Anpassung an den Klimawandel zu stärken.



ADRA International bei CaLP

2017 wurde ADRA International Mitglied von CaLP (Cash Learning Partnership). Es handelt sich um eine Organisation mit dem Hauptsitz in Grossbritannien. Ziel und Zweck sind der Austausch von Wissen im Bereich Bargeldzahlungen. ADRA Schweiz kann, wenn gewünscht, bei Arbeitsgruppen mitwirken. So kann das Hilfswerk nicht nur von einem Austausch profitieren, sondern einen aktiven Beitrag zur Verbesserung beitragen.



ADRA International bei Sphere

Seit 2019 ist ADRA International Vollmitglied bei Sphere. Sphere wurde 1997 von Fachleuten aus dem humanitären Bereich gegründet und hat eine Reihe von Standards festgelegt, die bei der humanitären Hilfe, insbesondere bei der Katastrophenhilfe, anzuwenden sind. Die Sphere-Standards sind zu einem primären Referenzinstrument für nationale und internationale NGOs, Freiwillige, UN-Organisationen, Regierungen u. a. geworden. ADRA wurde als gesamtes Netzwerk bei Sphere aufgenommen, so dass auch ADRA Schweiz von dieser Mitgliedschaft profitieren kann.



*Justice.
Compassion
Love*



ADRA Schweiz
Tellstrasse 68
5000 Aarau

+41 (0)44 515 03 10
info@adra.ch
www.adra.ch